

KaMeRu



KaMeRu

Verlag Zürich

Frühjahr
2022

www.kameru.ch

Inhalt



Dieter Jandt
Das Haus an der Grenze

Seite 4



Marc P. Sahli
Vielleicht ein anderer Augenblick

Seite 5



Wolfgang Marx
Ein schwer zu glaubendes Gesicht

Seite 6



Gerhard Döhler / Dr. Rita Döhler-Reip (Hrsg.)
Tagebuch im Kriege

Seite 7



Martina Frey
Das Blut der Sonne

Seite 8



Magdalena Zschokke
Die befleckte Zeit

Seite 9



Adrian Zschokke
Rote Blätter aus Agasul

Seite 10



Heidi Schmid
Die Entartung (m)eines Körpers

Seite 11

Kontakte & Adressen im Überblick

Seite 12

Editorial

Liebe Buchhändlerinnen, liebe Buchhändler, liebe Bücherfreunde

Die französische Schriftstellerin, Dramatikerin, Drehbuchautorin und Filmregisseurin Marguerite Duras (1914–1966) verglich das Lesen eines Buches mit dem Erforschen eines Universums.

Gerade in der heutigen Zeit, die uns alle vor unerwartete Herausforderungen stellt und uns kaum erlaubt, lange im Voraus zu planen, wächst in den meisten von uns die Sehnsucht nach neuen Universen – auch auf dem Gebiet der Literatur. Gerne geben wir dieser Sehnsucht nach und stellen Ihnen und Ihren Kundinnen und Kunden die Neuerscheinungen unseres Verlages im Frühjahr 2022 vor.

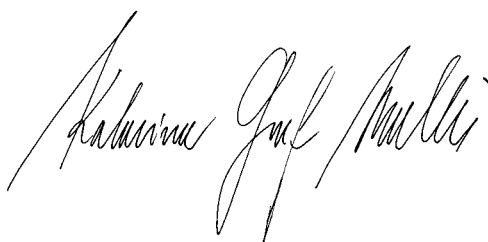
In seinem Roman »Das Haus an der Grenze« erzählt Dieter Jandt die Geschichte eines thailändisch-deutschen Ehepaars und zeichnet mit feiner Feder die schwierige Situation, in die Lehnert nach dem plötzlichen Tod seiner Frau Nok gerät, denn er sieht sich zwischen westlich geprägter Rationalität und Glaubensvorstellungen der Einheimischen gefangen.

Nach vier Romanen, die von Wolfgang Marx in unserem Verlag erschienen sind, legt der Autor nun eine Gedichtsammlung mit dem Titel »Ein schwer zu glaubendes Gesicht« vor. Auch diesmal bleibt er seinem Stil und seiner Sprache treu und bietet der Leserschaft poetische und gleichzeitig sehr moderne Texte.

Seinem Genre – dem Kriminalroman – blieb auch Adrian Zschokke treu. In der Neuauflage seines Romans »Rote Blätter aus Agasul« lässt er den sympathischen Privatdetektiv Hans Lanz seinen ersten Fall lösen, und dieser führt ihn bis nach Bahia in Brasilien und schließlich zurück in die Schweiz, in den Weiler Agasul.

Die Corona-Pandemie ist auch an der Arbeit der Verlage nicht spurlos vorübergegangen. Leider bekamen wir dies 2021 erneut zu spüren und mussten ähnlich wie bereits im Jahr 2020 wieder einige geplante Neuerscheinungen verschieben. Zu diesen gehören die Kurzgeschichten von Marc P. Sahli mit dem Titel »Vielleicht ein anderer Augenblick«, der Roman »Befleckte Zeit« von Magdalena Zschokke, »Tagebuch im Kriege« von Gerhard Döhler, der historische Roman »Das Blut der Sonne« von Martina Frey sowie das Sachbuch »Die Entartung (m)eines Körpers« von der Ernährungspsychologin Heidi Schmid. Diese nehmen wir in unseres Frühjahrsprogramm 2022 auf.

Wir wünschen Ihnen und allen Leserinnen und Lesern trotz manch widriger Umstände viele erfreuliche Lesestunden und einen anregenden literarischen Frühling 2022.



Katarina Graf Mullis
Verlegerin

Das Haus an der Grenze

Thailand wurde auf Mitgefühl erbaut.

Bhumibol Adulyadej (König von Thailand, 1927–2016)

Nok, eine Thailänderin kehrt nach einigen Jahren, die sie in Deutschland verbracht hat, zu ihrem Mann Lehnert in die Grenzstadt Mae Sai zurück. Seinerzeit war sie vor der Vergangenheit ihrer Eltern geflohen. Für Lehnert, der all die Zeit in Thailand auf sie gewartet hatte, geht sein Lebenswunsch in Erfüllung. Doch bald ereignet sich ein tragischer Unfall, bei dem Nok zu Tode kommt. Daraufhin wird Lehnert von Noks Familie verstoßen. Es folgt eine Odyssee, während der Lehnert ein Amulett sucht, das für das weitere Schicksal der Familie und auch für ihn von großer Bedeutung ist. Dabei sieht er sich

zwischen westlich geprägter Rationalität und Glaubensvorstellungen der Einheimischen gefangen, doch schließlich ist er überzeugt, dass auch sein Leben wieder in die Balance kommen könnte, falls es ihm gelingt, dieses Amulett für Noks Mutter als rechtmäßige Erbin zurückzuholen. Es verschlägt ihn nach Laos, in den Südwesten von China, er verliert sich in den Welten eines Geister- und Ahnenkultes, überquert heimlich die Grenze nach Myanmar und kehrt endlich wieder zu seinem Haus zurück, wo es zum Showdown kommt ...



Dieter Jandt, Jahrgang 1954, lebt als freier Autor und Journalist in Wuppertal, hält sich aber oft auch längere Zeit im Norden von Thailand auf. Er schreibt Hörspiele, Radio-Features und Reportagen, auch über Thailand, Laos und China, und arbeitete bis 2018 in der Redaktion der Literaturzeitschrift »Karussell«. 2008 erschien sein Kriminalroman »Rubine im Zwielflicht«, 2013 das Buch »Ist das der Mekong?«, Texte und Malereien (Uli Trostowitsch), 2015 der Kriminalroman »German Cop« und 2020 ein Erzählband »Im Tal und darüber hinaus – Spielereien, Spekulationen, Gedankensprünge in der Stadt«. Darüber hinaus Veröffentlichungen von Kurzprosa und Lyrik in Literaturzeitschriften und Anthologien.

Dieter Jandt

Das Haus an der Grenze

Roman

ca. 200 Seiten

13,5 x 19,0 cm

Preis: CHF 19.- EURO 19.-

ISBN 978-3-906082-86-8

Erscheint: April 2022

Vielleicht ein anderer Augenblick

**Es muss doch den rückwärtigen Hang dieser Hügel geben,
andere Seen, Wiesen noch und Weite, vielleicht auch ein anderes Licht**

Eugène Guillevic (1907–1997)

Bereits in seinem ersten, 2014 erschienenen Buch *Logographien*, bewies Marc P. Sahli, dass er ein Meister der Reduktion ist. Er portraitiert Personen und Situationen mit einer außergewöhnlichen literarischen Leichtigkeit.

Ähnlich wie in *Logographien* schafft es Marc P. Sahli auch in seinem neuen Buch *Vielleicht ein anderer Augenblick* Eindrücke aus verschiedenen Ländern und Kulturen festzuhalten, ohne sie dabei oberflächlich wirken zu lassen oder als Autor wertend oder verurteilend zu wirken.



Marc P. Sahli wurde 1972 in Bern geboren. Von Oktober 2000 bis Mai 2014 lebte er im Ausland mit Stationen in Moskau, Tripolis und Pristina. Seit 2014 lebt und arbeitet er in Bern. Marc P. Sahli widmet sich seit 1987 intensiv der Kunst. Er nahm an diversen Leseperformances und Kunstprojekten in der Schweiz und im Ausland teil. Im KaMeRu Verlag erschien 2014 sein Erstlingswerk *Logographien*.

Von Marc P. Sahli im KaMeRu Verlag bereits erschienen:



Logographien

Prosaminiaturen

120 Seiten

13,5 x 19,0 cm

Preis: CHF 15.- EUR 15.-

ISBN 978-3-906739-96-0

Marc P. Sahli

Vielleicht ein anderer Augenblick

Prosaminiaturen 2

ca. 150 Seiten, Klappenbroschur

13,5 x 19,0 cm

Preis: CHF 15.00 EUR 15.00

ISBN 978-3-906082-50-9

Erscheint: März 2022

(wurde bereits angekündigt)

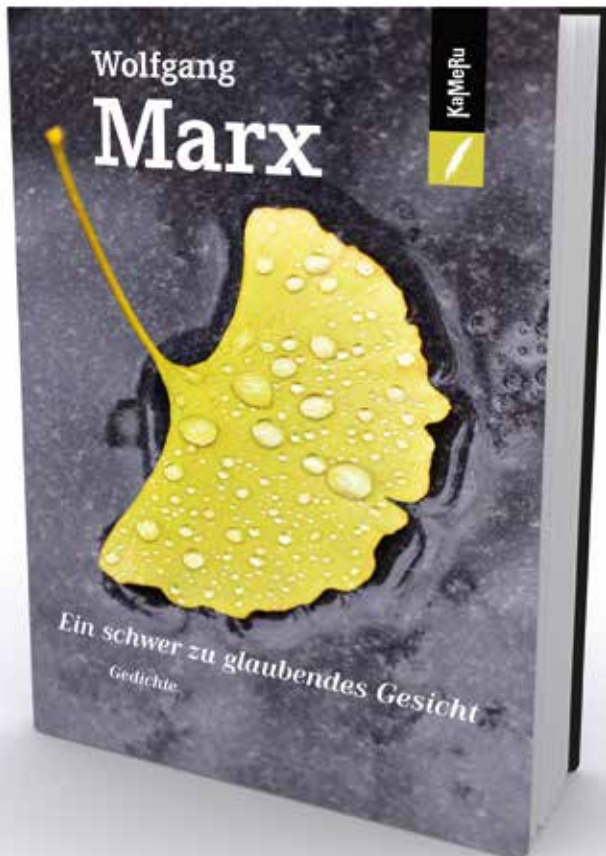
Ein schwer zu glaubendes Gesicht

So wie keine Blume ohne Farbe gedacht werden kann,
so ist kein Mensch ohne Poesie. Sophie Tieck (deutsche Dichterin, 1775–1833)

Nach vier Romanen, die im KaMeRu Verlag erschienen sind, meldet sich Wolfgang Marx mit einem neuen Werk zu Wort – einer Gedichtsammlung. Der Autor bleibt auch diesmal seinem literarischen Stil treu und bietet den Lesern Lyrik an, die dank ihrer eigenwilligen Sprache zu einem inneren Dialog mit sich selbst anregt und gerade in dieser hektischen Zeit zum Innehalten ermuntert. Als aufmerksamer Beobachter verfasste Wolfgang Marx poetische und gleichzeitig sehr moderne Texte, die vereint in Sinn und Form eine angenehme Spannung ausüben.



Wolfgang Marx, geboren 1943, studierte Psychologie, Philosophie und Humangenetik in Kiel und München. Von 1980 bis 1994 war er Professor für Psychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, von 1994 bis 2008 als Professor für allgemeine Psychologie an der Universität Zürich tätig. Er veröffentlichte zahlreiche wissenschaftliche Bücher sowie Essays, erzählende Prosa und Gedichte. Seit der Emeritierung im Jahre 2008 widmet er sich verstärkt literarischen Projekten.



Wolfgang Marx

Ein schwer zu glaubendes Gesicht

Gedichte

ca. 120 Seiten, gebunden

13,5 x 19,0 cm

Preis: CHF 15.– EUR 15.–

ISBN 978-3-906083-87-5

Erscheint: Mai 2022

Von Wolfgang Marx im KaMeRu Verlag bereits erschienen:



Der Standpunkt der Schafe

Roman

227 Seiten, gebunden

13,5 x 19,0 cm

Preis: CHF 25.– EUR 25.–

ISBN 978-3-906739-86-1



Am grauen Meer

Roman

160 Seiten, gebunden

13,5 x 19,0 cm

Preis: CHF 25.– EUR 25.–

ISBN 978-3-906082-46-2



Der göttliche Marquis

Roman

182 Seiten, gebunden

13,5 x 19,0 cm

Preis: CHF 25.– EUR 25.–

ISBN 978-3-906082-34-9



Die fernste Ebene

Roman

219 Seiten, gebunden

13,5 x 19,0

Preis: CHF 25.– EUR 25.–

ISBN 978-3-906082-78-3

Tagebuch im Kriege

Nur die Toten haben das Ende des Krieges gesehen.

(Unbekannt)

Im Frühjahr 2003 öffnete ich den letzten Karton aus dem Nachlass meiner Mutter Anny Döhler, verstorben im April 1993.

Ich wusste, dass darin schriftliche Unterlagen waren, Briefe und Fotos und eben dieser Ordner, mit dem Kriegstagebuch meines Vaters.

Es dauerte wiederum Wochen, bis ich es endlich wagte, darin zu lesen.

Mein Vater hatte nie über die Kriegszeit gesprochen, das war wie bei vielen Kindern der Nachkriegsgeneration offenbar ein »No-Go«, also kein Thema.

Nach den ersten 60 Seiten legte ich die Beiträge wieder

beiseite, weil ich es nicht ertrug, weiter zu lesen und mir meinen Vater inmitten dieses Wahnsinns vorzustellen.

Erst durch Gespräche mit Freunden wurde ich ermutigt, einen Verlag zu suchen und sich um eine Veröffentlichung zu bemühen.

Nun liegt es hier: das Tagebuch meines Vaters Gerhard Döhler, Texte, die nichts verstecken.

Rita Döhler-Reip

Herausgeberin

Berlin, im Februar 2021



**Gerhard Döhler /
Dr. Rita Döhler-Reip (Hrsg.)**

Tagebuch im Kriege

Roman

ca. 300 Seiten, Klappenbroschur

13,5 x 19,0 cm

Preis: CHF 15.- EUR 15.-

ISBN 978-3-906082-84-4

Erscheint: April 2022



Gerhard Döhler, geboren am 24. Dezember 1907 in Rodewisch/Sachsen als drittes von fünf Kindern. Obwohl seine Leidenschaft schon immer der Literatur gehörte, absolvierte er kaufmännische Lehre in einer Firma für Herrenbekleidung und wurde als Generalvertreter dieser Firma nach Berlin gesandt.

1936 heiratete er Anne Marie, genannt Anny. Das Ehepaar bekam zwei Kinder.

1939 wurde Gerhard Döhler zur Wehrmacht eingezogen. Er geriet in englische Gefangenschaft, aus der er 1946 nach Berlin zurückkehrte.

Nach dem Krieg arbeitete er bis 1972 als Angestellter im Kraftwerk der Schering AG in Berlin.

Er starb am 26. Dezember 1978.

Das Blut der Sonne

**Besitz stirbt, Sippen sterben, du stirbst wie sie.
Einzig lebt, das weiß ich: Der Toten Tatenruhm.**

Hávamál/Edda

Sie verkörpert all das,
was die Sachsen hassen.

Sie ist Fränkin.

Sie ist Christin.

Und nun soll die junge Solveig die Gemahlin eines
sächsischen Edelings werden.

Hin- und hergerissen zwischen ihrer Abstammung und
ihrer neuen Familie, ihrer Treue zu dem König der
Franken und dem Widerstand unbeugsamer Menschen,
gerät Solveig in die Wirren eines grausamen, fort-
währenden Krieges.

Für welche Seite wird sie sich entscheiden, wenn un-
beugsame Sachsen in Verden am Ufer der Aller stehen
und eine Wahl treffen müssen? Für Karl und seinen
Christengott oder für den Tod?



Martina Frey

Das Blut der Sonne

Historischer Roman

ca. 600 Seiten, Klappenbroschur

13,5 x 19,0 cm

Preis: CHF 20.– EUR 20.–

ISBN 978-3-906082-81-3

Erscheint: Mai 2022

(wurde bereits angekündigt)



Martina Frey wurde am 7. Dezember 1971 in Wies-
baden geboren. Seit ihrer Ausbildung zur Verwaltungs-
fachangestellten arbeitet sie im öffentlichen Dienst.
Schon als Kind liebte sie es, sich Geschichten aus-
zudenken. Mit 13 Jahren verfasste sie Kurzgeschichten.
Schließlich entdeckte sie ihr Interesse am Mittelalter
und begann ihren ersten historischen Roman zu schrei-
ben. Seit einiger Zeit schreibt sie auch Fantasyromane.
In ihren Geschichtenspielen starke Frauen und die
Liebe eine wichtige Rolle.
Die Autorin lebt mit ihrer Familie in der Nähe von
Wiesbaden.

Von Martina Frey im KaMeRu Verlag bereits erschienen:



Die Tränen der Irminsul

Historischer Roman

632 Seiten, Klappenbroschur

14,6 x 23 cm

Preis: CHF 20.– EUR 20.–

ISBN 978-3-906739-30-4

Befleckte Zeit

Das Schicksal des Menschen ist der Mensch.

Bertolt Brecht (1898–1956)

Emma, die Heldin aus dem Roman *Befleckte Zeit* von Magdalena Zschokke, lebt mit ihrem Mann Manfred, der immer wieder Affären hat, und ihren zwei Söhnen in Bern. Einmal pro Monat trifft sie sich mit ihrem besten Freund Ron zum Kaffee, sieht sich regelmäßig Reise-reportagen an, bereut es, nicht ausgewandert zu haben, und flüchtet sich in ihren Träumen beinahe jede Nacht in fremde Länder. Obwohl sie von einem Psychiater behandelt wird, hat sie das Gefühl, ihr Leben steuere

auf einen Abgrund zu und ihre Vergangenheit holt sie immer wieder ein.

Magdalena Zschokke erzählt die Geschichte einer Frau, die auf der Suche nach Antworten, nach der versäumten Zeit und schließlich nach sich selbst ist. Dies tut die Autorin in einer gepflegten Sprache, ohne überflüssiges Pathos und bietet dadurch den Lesern nicht nur eine berührende Geschichte, sondern auch subtile Charakterstudien der Protagonisten.



Magdalen Zschokke verließ 1974 die Schweiz und segelte zwölf Jahre über die sieben Meere. 1994 erlangte sie die Doktorwürde der University of California in Santa Cruz. Seither hat sie sieben Bücher veröffentlicht, arbeitet als Verlegerin und Übersetzerin und unterrichtet kreatives Schreiben – u. a. in Gefängnissen.

Magdalena Zschokke

Befleckte Zeit

Roman

ca. 250 Seiten, Klappenbroschur

13,5 x 19,0 cm

Preis: CHF 19.– EUR 19.–

ISBN 978-3-906082-70-7

Erscheint: Mai 2022

(wurde bereits angekündigt)

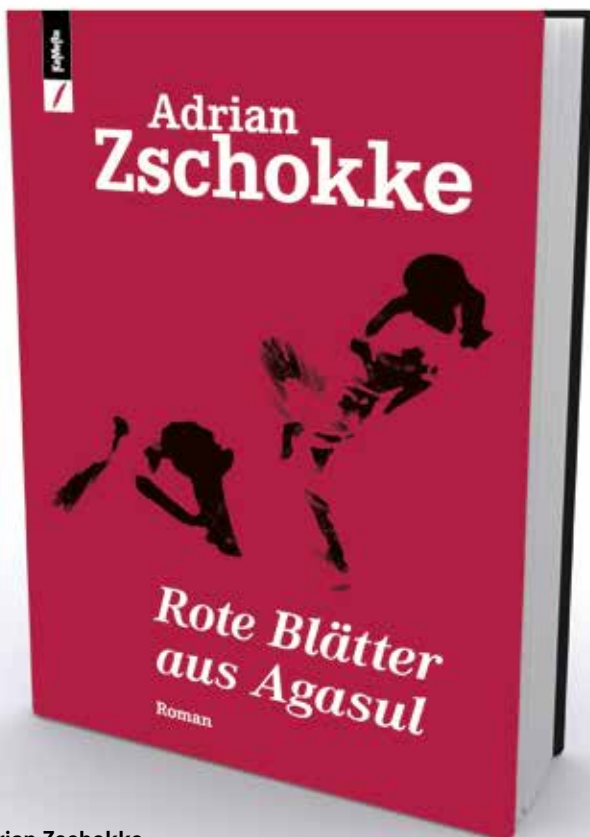
Rote Blätter aus Agasul

Sage nicht alles, was du weißt, aber wisse immer, was du sagst.

(Deutscher Dichter, 1740–1815)

In der Neuauflage des Krimiromans *Rote Blätter aus Agasul* muss der sympathische Zürcher Privatdetektiv Hans Lanz seinen ersten Fall lösen – und das macht ihm sein »Schöpfer« Adrian Zschokke nicht leicht. Lanz' Bemühungen, ein Leben wie seine Vorbilder zu führen – voller Abenteuer und Ruhm – bleiben ohne Erfolg. Seine »BriLanz-Agentur« läuft eher bescheiden und so wird Lanz immer wieder von der Realität einge-

holt, und diese nimmt ihn hart in Beschlag. Doch dann erscheint Teresa bei ihm, mit dem Auftrag nach ihrem verschwundenen Ex-Mann zu suchen. Und da auch das Honorar stimmt, übernimmt Hans Lanz den Fall, ohne anfangs zu ahnen, dass die Ermittlungen ihn bis nach Brasilien führen, wo auf ihn viel mehr Abenteuer warten, als es ihm lieb ist ...



Adrian Zschokke wurde 1952 in Bern geboren, begleitet von Böllerschüssen und Ansprachen, da die Schweiz am selben Tag Geburtstag feierte. Eingeschult im Aargau, zur mittleren Reife wieder nach Bern zurückgekehrt. Anschließendes Umherschweifen in Sizilien, Südafrika – woher sein Vater stammt –, an der ETH, als Taxichauffeur, als Fotoverkäufer, als Fassadenmonteur, in London an der Filmschule, wo er das Studium 1976 abschloss. Er wurde Kameramann, erst beim Fernsehen, dann freier und immer freier, bis er schließlich den Film seines Bruders Matthias mit dem Titel »Erhöhte Waldbrandgefahr« nicht nur drehte, sondern auch produzierte. Seither ist er als Filmproduzent, Kameramann und Schriftsteller tätig.

Adrian Zschokke

Rote Blätter aus Agasul

Kriminalroman

ca. 200 Seiten, Klappenbroschur

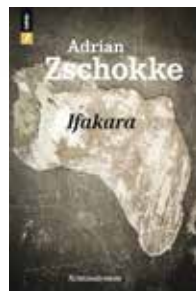
13,5 x 19,0 cm

Preis: CHF 15.– EUR 15.–

ISBN 978-3-906082-88-2

Erscheint: Mai 2022

Von Adrian Zschokke im KaMeRu Verlag bereits erschienen:



Ifakara

Kriminalroman

224 Seiten, broschiert

13,5 x 19,0 cm

Preis: CHF 19.– EUR 19.–

ISBN 978-3-906082-58-5



Hanfroese

Kriminalroman

250 Seiten, broschiert

13,5 x 19,0 cm

Preis: CHF 18.– EUR 15.50

ISBN 978-3-906739-89-2



Ubikon

Kriminalroman

250 Seiten, broschiert

13,5 x 19,0 cm

Preis: CHF 19.– EUR 19.–

ISBN 978-3-906082-43-1

Die Entartung (m)eines Körpers

Das *Lipödem* – in der Umgangssprache auch unter der Bezeichnung »Reiterhosensyndrom« oder »Säulenbein« bekannt – gehört zu den verkannten Krankheiten und wird deswegen sehr oft nicht nur von der Allgemeinheit, sondern auch von den offiziellen Stellen (so beispielsweise von Krankenkassen) nicht ernst genug genommen. Bei den Betroffenen – fast ausschließlich Frauen – entsteht eine atypische Häufung von Fettgewebe an den Hüften, Oberschenkeln und Oberarmen, im späteren Verlauf

auch an den Unterschenkeln, Unterarmen und im Nacken.

Diese krankhaften Veränderungen bringen nicht nur körperliche, sondern auch psychische Beschwerden mit sich. Die Autorin verleiht mit ihrem Buch, das neben den fachlichen Erkenntnissen auch viele persönliche Erfahrungsberichte enthält, den Lipödem-Patientinnen sehr überzeugend eine Stimme.



Heidi Schmid, geboren 1968, wuchs am Fuße des Säntis in Ennetbühl (Obertoggenburg) auf. Nach ihrer Ausbildung zur Frisörin arbeitete sie 16 Jahre lang in ihrem eigenen Salon. 2006 absolvierte sie eine Ausbildung zur Farbtypberaterin. 2010 begann sie am IKP (Institut für Körperzentrierte Psychotherapie) in Zürich ihr Studium im Fach Ernährungspsychologische Beratung, die sie 2015 beendete. Zusätzlich erwarb sie 2013 ein Diplom als Erwachsenen Bildnerin (SWEB 1).

Die Autorin – Initiantin und Mitbegründerin der Vereinigung Lipödem Schweiz – wohnt seit 25 Jahren mit ihrer Familie im Rheintal und führt eigene Beratungspraxis in Sargans (SG).
www.pebs.ch

Heidi Schmid

Die Entartung (m)eines Körpers

Kriminalroman

ca. 240 Seiten, broschiert

13,5 x 19,0 cm

Preis: CHF 15.- EUR 15.-

ISBN 978-3-906082-35-6

Erscheint: Mai 2022



Kontakte

Adressen im Überblick

Auslieferungen

Schweiz:

AVA Verlagsauslieferung AG
 Centralweg 16
 CH-8910 Affoltern am Albis
 Tel. +41 (0)44 762 42 00
 Fax +41 (0)44 762 42 10
 E-Mail: avainfo@ava.ch

Deutschland & Österreich:

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung
 Göttingen GmbH & Co. KG
 Postfach 2021
 D-37010 Göttingen
 Tel. +49 (0)551 48 71 77
 Fax +49 (0)551 4 13 92
 Bestellungen: krause@gva-verlage.de

Vertretungen

Schweiz:

Jan Kolb
 Tel. +41 (0)44 762 42 00
 Fax +41 (0)44 762 42 10
 Mobile +41 (0)79 411 65 29
 E-Mail: j.kolb@ava.ch

Deutschland:

*Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-
 Vorpommern*
 Gabriele Schmiga & Tell Schwandt
 Verlagsvertretungen
 Lerchenstraße 14
 D-14089 Berlin
 Tel. +49 (0) 30 832 40 51
 Fax +49 (0) 30 831 66 51
 E-Mail: BesTellBuch@T-online.de
 www.tell-online.de

Verlag

KaMeRu Verlag GmbH
Waffenplatzstrasse 70
CH-8002 Zürich

Postadresse:

Postfach 1855
CH-8027 Zürich

Tel. & Fax +41 (0)43 333 08 03

Mobile +41 (0)79 151 65 02

kameru@bluewin.ch

www.kameru.ch